Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Reisen für Alle

Kunsthalle Darmstadt

Steubenplatz 1
64293 Darmstadt
Tel: +49 6151 891184
Fax:
info@kunsthalle-darmstadt.de
http://www.kunsthalle-darmstadt.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 18. Februar 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung

Kunsthalle Darmstadt

Kunsthalle Darmstadt

©Agnes Allig

Parken

Öffentlicher Parkplatz Kunsthalle

3 öffentliche Parkplätze für Menschen mit Behinderung

Parkschein-Automat, erreichbar über Bordstein

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 3 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 300 cm

Stellplatzlänge: 400 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 160 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Öffentliche Parkplätze am Steubenplatz, gebührenpflichtig mit Parkschein-Automat. Parkschein-Automat ist nur über Bordstein (10 cm) zu erreichen.

Weg vom Öffentlichen Parkplatz zum Eingang

Weg vom Öffentlichen Parkplatz zum Eingang

Weg vom Öffentlichen Parkplatz zum Eingang

Weg vom Öffentlichen Parkplatz zum Eingang

Weg vom Öffentlichen Parkplatz zum Eingang

Breite des Weges: 110 cm

Länge des Weges: 160 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

ÖPNV Haltestelle Rheinstraße

Straßenbahn-Haltestelle Rheinstraße

Haltestelle Rheinstraße

Haltestellen Informationen Rheinstraße

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 150 m

Es sind keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Weg Haltestelle Straßenbahn Rheinstraße zum Eingang

Weg Haltestelle Straßenbahn Rheinstraße zum Eingang

Breite des Weges: 110 cm

Länge des Weges: 150 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Eingang Kunsthalle

Vorplatz Kunsthalle

Vorplatz Kunsthalle

©Agnes Allig

Vorplatz Kunsthalle

©Agnes Allig

Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 12 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Tür Eingang

Tür Eingang

Agnes_Allig

Tür Eingang

Agnes_Allig

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Äußere Glastür zum Windfang ist während derÖffnungszeiten offen.

Kasse

Kasse Kunsthalle

Kassenbereich Kunsthalle

Kassenbereich Kunsthalle

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Weg von Eingangstür zur Kasse

Weg von Eingangstür zur Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsräume EG

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Ausstellungsraum 1 - Großer Saal

Ausstellungsraum 1 - Großer Saal

Ausstellungsraum 1 - Großer Saal

Tür
Austellungsraum 1

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Abhängig von der laufenden Ausstellungen können Exponate im Raum stehen.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Exponate und die Beschreibung der Exponate ist Ausstellungsabhängig.

Ausstellungsbereich 2 - Ausstellungsräume anschließend an Großen Saal

Ausstellungsbereich 2 - Ausstellungsraum rechts, anschließend an Großen Saal

Durchgang vom Großer Saal

Ausstellungsbereich 2 - Ausstellungsraum links, anschließend an Großen Saal

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Zwei Räume die sich an den Großen Saal je an einem Ausgang anschließen. Räume XY und Gartensaal sind Weg zwischen den AusstellungsbereichenDie Exponate und die Beschreibung der Exponate ist Ausstellungsabhängig.

Foyer Ausstellungsbereich

Foyer
Ausstellungsbereich

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

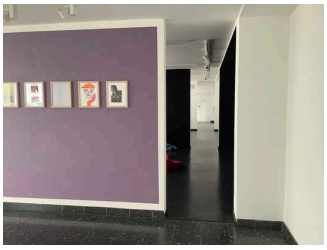
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Sitzgelegenheiten vorhanden. Die Exponate und die Beschreibung der Exponate ist Ausstellungsabhängig.

Ausstellungsräume zwischen Ausstellungsbereich 2



Ausstellungsräume zwischen Ausstellungsbereich 2

©Agnes Allig

Ausstellungsräume zwischen Ausstellungsbereich 2

Ausstellungsräume zwischen Ausstellungsbereich 2

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

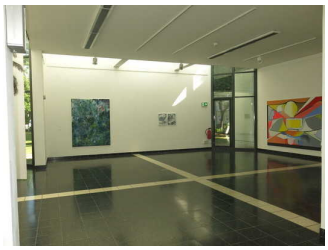
Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Zwei kleine Ausstellungsräume, welche die beiden Räume des Ausstellungsbereichs 2 verbinden.Die Exponate und die Beschreibung der Exponate ist Ausstellungsabhängig.

Gartensaal

Gartensaal rechter Bereich



Gartensaal linker Bereich

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Exponate und die Beschreibung der Exponate ist Ausstellungsabhängig.

Weg von der Kasse zu Ausstellungsraum 1

Weg von der Kasse zu Ausstellungsraum 1

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC

Öffentliches WC der Kunsthalle im UG

Öffentliches WC der Kunsthalle im UG

Öffentliches WC Darmen

Öffentliches WC Darmen

Öffentliches WC Herren

Öffentliches WC Herren

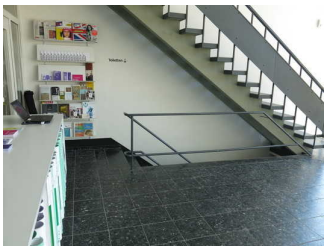
Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe vom Eingangsbereich ins UG zu öffentlichem WC



Treppe vom Eingangsbereich ins UG zu öffentlichem WC

Treppe vom Eingangsbereich ins UG zu öffentlichem WC

Vorhandene Schwellen/Stufen: 14

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

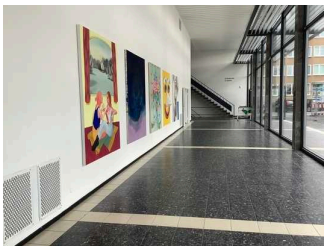
Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel Kunsthalle

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

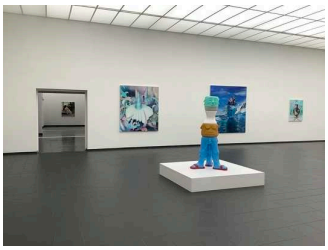
Es sind keine technischen Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Visuell taktile Gestaltung



Visuell taktile Gestaltung

©Agnes Allig



Visuell taktile Gestaltung

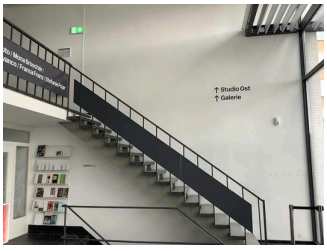
©Agnes Allig

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Beschilderung



Beschilderung

©Agnes Allig

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Anmerkungen für den Gast: Nur Ausschilderung der Toiletten, Studio West, Studio Ost und Galerie.

Ausstellungsräume 1. Stock

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Studio Ost im 1. Stock

Studio Ost im 1. Stock

Studio Ost im 1. Stock

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

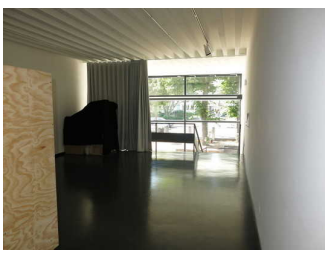
Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Exponate und die Beschreibung der Exponate ist Ausstellungsabhängig.

Studio West im 1. Stock

Studio West im 1. Stock



Studio West im 1. Stock

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

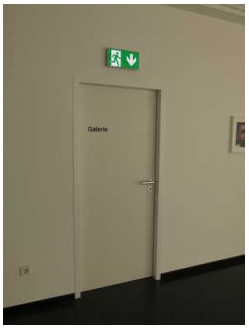
Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Exponate und die Beschreibung der Exponate ist Ausstellungsabhängig. Raum wird meist für Filme/Vorträge genutzt.

Galerie im 1. Stock - zwischen Studio Ost und Studio West

Galerie im 1. Stock



Tür zur Galerie

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

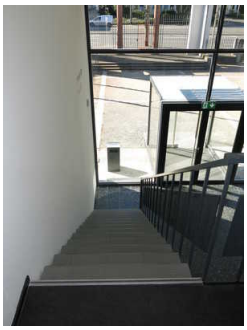
Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Galerie verbindet Studio Ost und West. Die Exponate und die Beschreibung der Exponate ist Ausstellungsabhängig.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe vom Eingangsbereich zum Studio Ost 1. Stock



Treppe vom Eingangsbereich zum Studio Ost 1. Stock

Treppe vom Eingangsbereich zum Studio Ost 1. Stock

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe vom Foyer zum Studio West im 1. Stock

Treppe vom Foyer zum Studio West im 1. Stock

Treppe vom Foyer zum Studio West im 1. Stock

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 17,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.